

Presseinformation

Bildraum 07 präsentiert

TINA KULT | hosted by Ars Electronica

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eröffnung | Dienstag, 29. August 2023 um 19 Uhr |
| Zur Ausstellung | Michaela Wimplinger, <i>Ars Electronica</i> & Esther Mlenek, <i>Bildrecht</i> |
| Ausstellungsdauer | 30. August - 14. September 2023 |
| Ausstellungsort | Bildraum 07 Wien 7, Burggasse 7 - 9 |
| Öffnungszeiten | Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr |
| Kontakt | Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at |
| Rückfragen an | Esther Mlenek esther.mlenek@bildrecht.at 0676 / 374 79 46 |
| Eine Kooperation mit | Ars Electronica |



TINA KULT | hosted by Ars Electronica

In Kooperation mit dem *Ars Electronica Festival 2023* präsentiert der **Bildraum 07** Tina Kult. Zur Gewinnerin des „Marianne.von.Willemer - Preis für digitale Medien 2022“ gekürt, thematisiert die Künstlerin in ihrer Videoinstallation „Pampa“ (2021) die Ausbeutung von Körper und Geist in einer neoliberalen Leistungs- und Produktionsgesellschaft. Die Künstlerin gibt darin Einblicke in private Wohnräume und zeigt Menschen, welche verhüllt von einem Laken - beinahe geisterhaft - in ihrem Chaos, jenem Dickicht aus Freizeit, Familien- und Arbeitsleben, hausen.

Inspiziert von den Theorien zur Symbolik und zum Unterbewusstsein von C.G. Jung, den Analysen bekannter Märchen von Clarissa Pinkola Estés, sowie der Lehren der Psychomagie und des poetischen Akts von Alejandro Jodorowsky, notiert Tina Kult: *"Die Verdeckung ist ein Moment des In-sich-kehrens. (...) Es ist der Moment des Decke-über-den-Kopf-Ziehens und des Versteckens. Die Verdeckung ist auch kindliches Spiel. Sich ein Laken über den Kopf legen lassen und sich in einem Geist verwandeln - unsichtbar machen. Zeitlos und endlos werden."*

Mittels zahlreicher 3D-Scans und einer irritierend wirkenden Klangkulisse der Soundkünstlerin Lale Rodgarkia-Dara entwickelt sich Tina Kults „Pampa“ zu einer sich visuell und auditiv abtastende Montage, die dem*der Betrachter*in jedwede Kontrolle oder Orientierung im Bild versagt. Einzig die isolierten Räume bleiben als vorhersehbare Elemente in der Bildkomposition erhalten. Tina Kult erschafft so die Illusion eines unendlichen, horizontwechselnden Raumes, der die Isolation der Porträtierten durch die Vielzahl an individualisierten Umwelten bestimmt.

Neben einer Serie aktueller Druckgrafiken präsentiert Tina Kult ein Work-in-Progress der Videoarbeit "Nun sind wir wohl erwacht". Das zentrale Anliegen dieser Arbeit ist die Bedeutung der Gemeinschaft als Gegenströmung zu neoliberalen Tendenzen, der Wert zwischenmenschlicher Beziehungen und die Bedeutung des kollektiven Moments. In einer Zeit, in der die Sorgen der Menschheit immer komplexer werden bewegt sich Tina Kult im Bereich des Unbewussten und hinterfragt in ihrer Ausstellung gängige kulturelle Bilder und Symbole.

Ausstellungsdauer: 30. August - 14. September 2023

Zur Künstlerin: **TINA KULT**

Tina Kult (*1991, Semipalatinsk, KAZ) ist eine in Wien lebende und arbeitende Medienkünstlerin. Sie studierte digitale Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien und Experimentalfilm an der UdK Berlin. Sie ist Mitbegründerin des Kollektivs T(n)C zusammen mit Agnes Varnai. Ihre Arbeiten wurden u.a. im Q21/Museumsquartier (2022), Kunstraum Niederösterreich (2018), Krinzinger Projekte (2017) in Wien oder Art+Text (2017) in Budapest gezeigt. 2022 wurde sie mit dem Marianne.von.Willemer-Preis für digitale Medien ausgezeichnet und nahm zusammen mit ihrem Kollektiv T(n)C am Residency-Programm der European Media Art Platform am FACT Institut in Liverpool teil.

www.tinakult.com

„Marianne.von.Willemer - Preis für digitale Medien“

eine Initiative des Frauenbüro der Stadt Linz

Eine Kooperation der Bildrecht mit der **Ars Electronica Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft**
6. - 10. September 2023, Linz



Von 6. bis 10. September 2023 lädt Ars Electronica Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Entwickler*innen, Designer*innen, Unternehmer*innen und Aktivist*innen aus aller Welt wieder nach Linz, Österreich. Die Frage, die Europas größtes Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft dabei in den Fokus nimmt, lautet: *Who Owns the Truth? - Wem gehört die Wahrheit?* Zentraler Schauplatz wird - noch einmal - die legendäre POSTCITY, in der das Festival schon von 2015 bis 2019 gastieren durfte.

Bildnachweis:

Der Abbildung von Tina Kult ist ein Download-Link beigefügt und sie steht unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit:

Tina Kult, „Pampa“

Filmstill, 2021

© Bildrecht, Wien 2023